

## **„MehrSPRACHEn\_kein Thema!“**

Ein mehrsprachiges Buch aus der Feder von bilingualen Kindern und Jugendlichen, die den muttersprachlichen Unterricht in Tiroler Schulen besuchen

Sprachliche Vielfalt bereichert unsere Gesellschaft. Das Erlernen der deutschen Sprache ist eine der Grundbedingungen für den schulischen Erfolg. Genauso wichtig ist es jedoch, die eigene Muttersprache weiterhin zu pflegen. Eine „SprachVersöhnung“ kann bewusst gefördert werden. In diesem Sinne entstand im Schuljahr 2011/2012 das **Projekt „MehrSPRACHEn\_kein Thema!“ der Arbeitsgemeinschaft der muttersprachlichen Lehrerinnen und Lehrer in Tirol, das von der Schulberatungsstelle für Migrantinnen und Migranten des Landesschulrates für Tirol unterstützt wurde.**

### **Ziele des Projektes:**

- die Mehrsprachigkeit in den Mittelpunkt zu stellen
- die „Muttersprachen“ aufzuwerten
- den interkulturellen Dialog zu fördern

Rund 600 SchülerInnen an Tiroler allgemein bildenden Pflichtschulen und mittleren und höheren Schulen wurden im Unterricht mit dem Projekt vertraut gemacht. Sie wurden ermutigt, Poesie und Geschichten in ihrer Erstsprache und in Deutsch zu verfassen. Die Arbeitsgemeinschaft von 13 muttersprachlichen Lehrpersonen realisierte das Projekt in 7 Schulbezirken. Zusätzlich wurde im Juni 2012 im Bundesrealgymnasium in der Au, Innsbruck, eine Schreibwerkstatt abgehalten, an der sich rund 70 Personen beteiligten. Somit entstanden insgesamt etwa 130 Beiträge in acht verschiedenen Sprachen.

### **Mehrsprachige Anthologie:**

Aus Respekt vor der künstlerischen und gedanklichen Freiheit der SchülerInnen wurden die Beiträge in ihrer Authentizität belassen. Es ging nicht darum, „Meisterwerke“ zu erzeugen, sondern darum, eine Palette an sprachlichen Ressourcen aufzuzeigen und für die Mehrsprachigkeit in der Bildungslandschaft einen Sensibilisierungsbeitrag zu leisten.

Orhan Ari  
Projektleiter